

Bundesfachtagung 2026**Bildungslandschaften als Gestaltungsaufgabe:
Ganztag zwischen Anspruch und Wirklichkeit**

FREITAG, 25.09.2026**Keynote 2**

Prof. Dr. Markus Sauerwein, TU Dortmund

Protopie des Ganztags

Ganztägige Bildungs- und Betreuungsarrangements für Grundschul Kinder gelten als Antwort auf unterschiedliche gesellschaftliche Herausforderungen: Ungleichheiten sollen kompensiert und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht werden. Hinzukommen weitere Zuschreibungen im Modus gegenwärtiger Krisen: Nachhaltige Bildung und digitale Kompetenzen sollen vermittelt, Armut kompensiert und Inklusion ermöglicht werden. Dabei befindet sich der Ganztag selbst im fortwährenden Krisenmodus: Insbesondere fehlen Räume und (qualifiziertes) Personal.

Angesichts dieser Szenarien könnte der Ganztag schnell zur Dystopie verkommen. Diesen dystopischen Vorstellungen stehen Utopien des Ganztags (oftmals gerahmt als Best Practice) gegenüber, die für die meisten Einrichtungen unerreichbar sind. Utopie und Dystopie vereint, dass sie für die jeweiligen Akteur:innen lähmend sind. Protopien hingegen sind ein Bild einer unvollkommenen Zukunft, die auf dem bereits Erreichten aufbauen. Sie sind „nicht der große Sprung, sondern der nächste Schritt“ (Or 2026) und ermutigen zum Handeln. Basierend auf einer Analyse der Herausforderungen, des Erreichten und des Möglichen, entwirft der Vortrag die Skizze einer Protopie des Ganztags und lädt dazu ein, diese weiterzudenken.